

Oberhalb dieses archäologischen Denkmals, kurz vor der Gollach, geht es auf einem schmalen Pfad nach links und weiter in Richtung Kunigundenkapelle. Besonderen Reiz hat dieser Weg im Frühjahr, wenn der Bärlauch blüht und duftet.

Nach Erreichen des Waldrandes kommen Sie nach rechts, immer am Bach entlang, zu der Brücke mit Metallgeländer, an der Sie zu Beginn der Wanderung auf der anderen Talseite vorbeigewandert sind. Überqueren Sie diese, gehen Sie nach links durch den Wald zurück und am Waldende rechts aufwärts.

Wenn Sie den schmalen Fußpfad als Abkürzung nehmen, kommen Sie kurz vor Erreichen der Kunigundenkapelle am sagenumwobenen Kunigundenstein vorbei. Auf ihm sollen die Fuß-, Hand und Knieabdrücke der Hl. Kunigunde zu erkennen sein.

39 Von der Kunigundenkapelle ins Gollachtal

Parken und Ausgangspunkt:

an der Kunigundenkapelle bei Burgerroth

Sehenswertes:

- Kunigundenkapelle (spätromanisch):
Weltkulturerbe, ehemalige Kirche der Linie
Hohenlohe-Brauneck
Schlüssel Tel.: 0 93 35-684
- Kunigundenstein:
vermutlich ein prähistorischer Opferstein
- Teufelsschmiede

Informationen:

Touristinformation Aub

Tel.: 0 93 35-97 10 0

Fax: 0 93 35-97 10 44

Einkehr und Rast:

mehrere Gaststätten in Aub

Rastplatz

Die aktuelle Version dieser Streckenkarte finden Sie im Internet unter:

<http://www.margraf-verlag.de/kirchenwege/>

Autorin und Verlag freuen sich auch über Ihre Mitarbeit, damit die Wanderbeschreibungen stets auf dem neuesten Stand bleiben. (E-mail: kirchenwege@margraf-verlag.de)

Kirchenwege im Taubertal; © Margraf Publishers, 2004

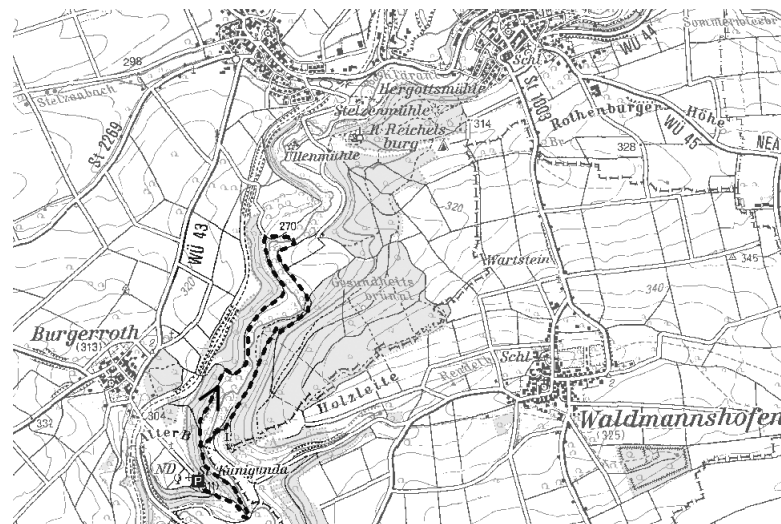
Von Bieberehren im Taubertal fahren Sie hinauf nach Burgerroth und biegen dort von der Hauptstraße ab nach rechts zur Kunigundenkapelle, wo Parkmöglichkeit besteht.

Wenige Meter nach dem Portal der Kirchhofmauer gehen Sie in Richtung Aub und Reichelsburg auf dem württembergischen Weinwanderweg (**rote Traube**) nach links in das Gollachtal hinunter. Kurz vor der Gollach biegen Sie nach links ab auf den Kunigundenwanderweg, der bis nach Bamberg verläuft, zu einer idyllischen Talwanderung auf Wald- und Graswegen links der Gollach. An einer Brücke mit Metallgeländer bleiben Sie weiter in Richtung Reichelsburg und Aub.

Wer abkürzen möchte, geht kurz darauf auf dem Weinwanderweg mit dem Zeichen rote Traube durch den Wald nach links aufwärts und über die Hochfläche auf den gegenüberliegenden Waldrand zu. Am Waldrand entlang erreichen Sie links die bereits sichtbare Kapelle in insgesamt 35 Minuten.

Nach 200 Metern entlang des Waldrandes gehen Sie an der Stelle, wo die Waldstraße geradeaus weiterführt, nach rechts hinunter zur Gollach und wandern durch das idyllische Tal, fernab jeglichen Lärms, weiter in Richtung Aub.

Nach etwa 1,5 Kilometern Talwanderung folgen Sie an einem scharfen Rechtsknick der Gollach – noch vor Erreichen eines Landwirtschaftsweges – dem Verlauf des Baches nach rechts auf einem je nach Jahreszeit stark bewachsenen Grasweg und erreichen nach etwa 200 Metern die andere Talseite über eine kleine Brücke. Gehen Sie nun auf dem Feldweg nach rechts und folgen Sie dem Bachlauf bis zum Wald, wo der Feldweg in ein Waldsträßchen übergeht.



Trittsichere können ab hier auf dem schmalen Fußpfad direkt an der Gollach bis zur Teufelschmiede gehen und erreichen von dort aus wieder den regulären Weg.

Auf dieser Forststraße wandern Sie im Rechtsbogen aufwärts und zweigen an der Weggabelung auf den archäologischen Pfad nach halbrechts ab in Richtung Kunigundenkapelle. Ein schmaler, romantischer Pfad führt nach 100 Metern wieder hinunter ins Tal in Richtung Teufelsschmiede und Kapelle. Nach der Sage haben bei der Teufelsschmiede die Kelten ihre Schwerter so schnell und gut geschmiedet, dass die Feinde glaubten, der Teufel müsse im Spiel gewesen sein.